



Lebhafte Diskussion im Round Table Gespräch

München 2024



Innenminister Joachim Herrmann im Interview mit Anouschka Horn



Johann Eitzenberger mit den beiden Protagonisten der neuen Kampagne Tochter Alexandra und Vater Andreas Niederreiter

Landesverbandsversammlung mal ganz anders

Am 13. und 14. September 2024 kamen rund 500 Delegierte der Feuerwehren aus ganz Bayern und Gäste zur 31. Landesverbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V. (LFV) ins Werksviertel in München.

Schon das Ambiente der diesjährigen Verbandsversammlung war ungewöhnlich: im Werksviertel, dem Gelände des früheren Pfanni-Werks, entstand ein urbanes Quartier mit zahlreichen Angeboten aus den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Gastronomie, Handel, Service, Freizeit und Sport, das historische Gebäude mit moderner Architektur verbindet. Eine spannende und innovative Mischung! Ebenso spannend und abwechslungsreich war das Programm des öffentlichen Teils der Verbandsversammlung. Gut gelaunt begrüßte der Leiter der Berufsfeuerwehr München, Oberbranddirektor **Wolfgang Schäuble**, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Da München ohnehin weithin

bekannt ist, beschränkte er seine Informationen auf ein paar kuriose Fakten wie z.B., dass die letzten zwei Stunden des Oktoberfests jeden Abend einer Evakuierung der Stadt Augsburg entsprechen – 300.000 Menschen verlassen innerhalb von 2 Stunden die Wiesen. Für die Moderation des Nachmittags hatte der LFV Frau **Anouschka Horn** vom Bayerischen Rundfunk gewonnen – auch dies ein gelungenes Novum! Bestens vorbereitet und voller Respekt für den Dienst in der Feuerwehr knüpfte sie kompetent und charmant den roten Faden durch die Veranstaltung, führte Interviews und moderierte das Round Table Gespräch.

In seiner thematischen Einführung stellte der Vorsitzende des

LFV, **Johann Eitzenberger**, einige beeindruckende Statistikdaten vor. Fast 30 Mio. Einsatzstunden seien 2023 geleistet worden, davon über 27 Mio. ehrenamtlich. Besonders positiv zu bewerten sind die stolzen Zahlen von 51.654 Jugendlichen in 5.169 Jugendgruppen und fast 25.000 Kindern in inzwischen 1.444 Kindergruppen.

Im Interview mit Frau Horn stellte der bayerische Innenminister **Joachim Herrmann** heraus, dass die Polizei staatlich sei, er sich aber ebenso verantwortlich fühle für die gemeindlichen Feuerwehren. „Im Herzen macht das keinen großen Unterschied. Denn alle tragen eine Verantwortung für die Sicherheit der Menschen.“ Der Minister verwies auf die enormen Investitionen

des Freistaats für die drei Staatlichen Feuerweherschulen: in den letzten 15 Jahren habe man über 110 Mio Euro in die Infrastruktur investiert und das Personal mehr als verdoppelt. Bayern könne sich mit seinen Feuerweherschulen sehen lassen, dies zeigten auch die Rückmeldungen seiner Ministerkollegen aus anderen Bundesländern. Aber darauf ruhe man sich nicht aus, das sei eine Daueraufgabe. Der Innenminister freute sich über die gute Entwicklung bei den Kinderfeuerwehren. Man müsse die Chance nutzen, Kinder schon ganz früh für die Feuerwehr zu begeistern. Zur Frage nach einer Anhebung der Altersgrenze wies Joachim Herrmann darauf hin, dass es offenbar eine breite Zustimmung zu einer Anhebung auf die Regelaltersgrenze von 67 Jahren gebe. Er halte es aber durchaus auch für denkbar, gar keine Altersgrenze mehr vorzusehen. Erst letzte Woche habe er den LFV und die kommunalen Spitzenverbände um eine Bewertung zu diesen beiden Alternativen gebeten, noch vor Weihnachten wolle er hier zu einer klaren Entscheidung kommen. Als wesentliche Neuerung bei der

Überarbeitung der Feuerwehr-Zwendungsrichtlinie stellte er einen neuen Fördertatbestand für die Generalsanierung von Feuerwehrhäusern in Aussicht. Der Innenminister zeigte sich zutiefst dankbar für das unglaubliche ehrenamtliche Engagement in den bayerischen Feuerwehren. Bei dem riesigen Waldbrand, der aktuell in Kalifornien wüte, seien 500 Feuerwehrleute im Einsatz. Bei einem vergleichbaren Ereignis in Bayern ging der Minister von mindestens vierstelligen Helferzahlen aus – dank der vielen Männer und Frauen, die sich landauf landab, auch in jedem kleinen Ort, in eine Feuerwehr einbringen. Der Minister dankte den Einsatzkräften aufs Herzlichste für ihr unverzichtbares Engagement und auch dem LFV für die vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit.

Unter dem Titel „Weltneuordnung 2023+“ folgte ein Impulsreferat von **Dr. Konstantinos Tsetsos** von der Bundeswehr-Universität München. Eindringlich schilderte er die aktuelle Sicherheitslage, die von den geopolitischen, aber auch den klimatischen Veränderungen geprägt ist und sicher zunehmend auch Aus-



Plakat der neuen Kampagne des LFV mit Familie Niederreiter



Das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold wurde an Oberbranddirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble, SFV München verliehen

Moderation des Nachmittags übernahm Anouschka Horn vom BR

Bilder: @LFV Bayern



192



Ein Blick ins Auditorium



Dr. Konstantinos Tsetsos beim Impulsreferat

brandwacht 5/2024



Das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber wurde verliehen an Teresa Tiszbierek, Vizepräsidentin des Polnischen Feuerwehrverbandes...

brandwacht 5/2024



... und Josef M. Lechner, Hauptbrandmeister, SFV München



Die Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille wurde an Oliver Bendixen, Bayerischer Rundfunk verliehen

193



Innenminister Herrmann und Johann Eitzenberger bei der Siegerehrung der FireFit Championships



Münchner Stadtbrandrat Claudius Blank und MdL Florian Siekmann beim Showlauf



Innenminister Herrmann eröffnet die Feuerwehr-Aktionswoche 2024 – vor der beeindruckenden Kulisse des HAIX-Towers der FireFit Championships



wirkungen auf die Anforderungen an die Feuerwehren haben wird.

Im anschließenden Round Table Gespräch diskutierten Innenminister Herrmann und Verbandsvorsitzender Eitzenberger mit Dr. Tsetsos, Prof. Bresinsky von der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg, dem Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbands Schwaben, KBR Barnsteiner, und dem Mitglied der Geschäftsführung Magirus GmbH, Herr Kuntz, über die aktuellen und künftigen Herausforderungen und wie man ihnen wirksam begegnen kann.

Abschluss der Veranstaltung bildete die Vorstellung der neuen Kampagne des LFV mit dem Motto „Nutze deine Stärken. Verändere deine Welt.“

Danach ging es nach draußen, auf den Knödelplatz, wo Innenminister Herrmann die Feuerwehraktionswoche 2024 eröffnete. Die diesjährige Kampagne des LFV verdeutliche, dass jede und jeder

Einzelne Fähigkeiten habe, die er gewinnbringend in die Feuerwehren einbringen könne. Man müsse nicht besonders groß und nicht besonders stark sein, um Menschen in Not helfen zu können. Als Teil des starken Teams Feuerwehr könne man gemeinsam viel bewirken. Er bedankte sich bei allen Feuerwehrmännern und -frauen und wünschte der Aktionswoche von Herzen viel Erfolg.

Bereits den ganzen Tag schon hatten im Werksviertel die HAIX FireFit Championships stattgefunden, bei denen Athletinnen und Athleten aus Feuerwehren in Deutschland und anliegenden Ländern verschiedene Aufgaben erfüllen müssen, die sich am Aufgabenspektrum im Brandeinsatz orientieren. Ein Highlight gab es zum Schluss: den Show-Lauf von MdL Florian Siekmann, Innenpolitischer Sprecher der Grünen Fraktion im Landtag, und SBR Claudius Blank, München, die beide sehr beeindruckende Leistungen zeigten.

Bilder: @LFV Bayern



Plakat der neuen Kampagne des LFV, hier mit Alexandra Niederreiter